



Meinungen zur Börsenlage

11.12.2019 , Ausgabe Nr.: 97 , Seite: 19 , Rubrik: MÄRKTE

AKTIEN EUROPA

«2019 ist ein sehr gutes Börsenjahr - soll man für 2020 erst recht auf den Zug aufspringen? Wir rechnen mit einem Seitwärtstrend. Bereits wird erwartet, dass die Konjunktur steigt, doch die Bewertungen sind auch unter Berücksichtigung negativer Zinsen hoch. Es gibt aber Branchen, wo die Bewertung im Einklang mit dem Wachstum steht. Dazu zählen wir die Versorger wie RWE, EON, Engie, Endesa. Ebenfalls gefallen uns KPN, Deutsche Post und Wacker Chemie. Wir setzen auf eine Erholung des FTSE 100. Risikofähige Anleger erwägen Diageo oder Swedish Match.»

NÜNLIST INVESTMENT MANAGEMENT

DIVIDENDEN

«Investitionen in dividendenstarke Unternehmen rücken bei Rekordnegativzinsen vermehrt ins Zentrum. Zu beachten ist: Erstens hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass Firmen mit den höchsten Dividendenrenditen nicht automatisch die beste Performance für Investoren erzielen. Zweitens wird ein Unternehmen mit tiefer Gewinnausschüttungsquote voraussichtlich eine nachhaltigere Dividendenrendite aufweisen. Anleger sollten sich deshalb auf eine hohe - aber nicht die höchste - Dividendenrendite und auf eine nachhaltige Gewinnausschüttung konzentrieren. Das soll im Portfolio nicht zu einer unerwünschten geografischen oder sektoralen Konzentration führen.»

ROTHSCHILD & CO BANK

IMMOBILIEN

«Auch wenn die Notenbanken diese Woche die Zinsen nicht weiter senken, ist eine nachhaltige Zinswende in den nächsten Jahren unwahrscheinlich. Das Tiefzinsumfeld und der Anlagenotstand bleiben uns noch lange erhalten. Somit erachten wir Schweizer Immobilienfonds nach wie vor als attraktive Beimischung im Portfolio. Auch wenn nach dem starken Kursanstieg von über 20% seit Jahresanfang das Renditepotenzial kurzfristig limitiert ist - die Ausschüttungsrenditen bleiben mit 2,6% im Vergleich zu Staatsanleihen (Rendite: -0,6%) attraktiv. Zudem spricht die tiefe Korrelation zu den übrigen Anlageklassen aus Diversifikationsgründen für Schweizer Immobilienfonds.»

RAIFFEISEN SCHWEIZ

ZYKLISCH

«Nach der Schockstarre 2019 erwarten wir einen zyklischen Aufschwung. Die Gewinnerwartungen steigen, die Inflation bleibt niedrig, die Notenbanken halten still. Das stimmt positiv für Aktien: global, für konjunktursensitive europäische Small und Mid Caps sowie für Asien. Themen sind Überalterung, Millennial-Konsumenten (Online), Plattformen und Datenexplosion, mit Titeln wie Edwards Lifescience, AIA Group, Mastercard, PayPal, Texas Instruments und Adobe. Bei den Obligationen dominieren Unternehmensanleihen, Investment Grade und High Yield.»

MIRABAUD ASSET MANAGEMENT